

UMSATZMELDEFORMULAR für Gesellschaften (ZG2021)



Rücksendung bis zum **31.10.2020** an
Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten
Fax: +43 (0)316 82 63 44-25 oder per Mail an:
daniela.mitteregger@ztkammer.at

A)	Mein Nettogesamtumsatz im Kalenderjahr 2019 beträgt	€
B 1)	Davon bezahlte Durchläufer (Anteilszahlungen) an ARGE-Beteiligte	€
B 2)	Davon Durchläufer (Werkvertragshonorare) aus der Subbeauftragung von ZiviltechnikerInnen und PlanerInnen mit entsprechender Berechtigung	€
B 3)	Davon erhaltene Preisgelder und Aufwandsentschädigungen aus Wettbewerben	€

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben.

Die ZT-Gesellschaft

Name

Befugnis

Straße

PLZ, Ort

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

.....
Langstempel

SteuerberaterIn (wenn er/sie die Umsatzerklärung erstellt)

- Bei **nicht fristgerechter Abgabe** oder **Nichtabgabe** der Umsatzerklärung erfolgt die Vorschreibung der **Höchstumlage**.
- Die gegenständliche Umsatzerklärung stellt eine **rechtsverbindliche** Grundlage zur Berechnung der Kammerumlage dar und wird stichprobenartig durch unabhängige Sachverständige überprüft.
- Die Umsatzerklärung ist **jedenfalls rückzusenden**, auch als Leermeldung mit Hinweisen wie Nullumsatz, Zurücklegung der Befugnis ab..., Neueintritt ab..., Übertritt ab..., udgl. sowie auch mit Umsätzen eines Rumpfbjahres 2019 (Neueintritt oder Wiederaufnahme im Jahre 2019).
- Die **Erläuterungen** zur Umsatzerklärung gelten **als integrierender Bestandteil des Erklärungstextes**.

Erläuterungen zur Umsatzerklärung für 2021

- A)** Als **Gesamtumsatz** aus der ZT-Tätigkeit einer Gesellschaft **im Kalenderjahr 2019** gilt:
- Vereinnahmte (Ist)-Entgelte ohne Umsatzsteuer (= Nettoumsatz)** aus **sämtlichen Leistungen in der Eigenschaft als ZT Gesellschaft** inkl. erhaltener Nettoanzahlungen, Teilzahlungen oder Vorauszahlungen. Dazu gehören auch Preisgelder und Aufwandsentschädigungen aus der Teilnahme an Architekturwettbewerben sowie Entgelte aus der Tätigkeit als Gerichtssachverständige/r auf dem jeweiligen Befugnisfachgebiet, **nicht jedoch** z.B. Entgelte aus der Tätigkeit als Fachschriftsteller/in und Vortragende/r für das ZT-Wesen.
- Weiters gehören** zum Gesamtumsatz **auch** vereinnahmte Gesamtentgelte (Gesamtumsatz) oder anteilige Entgelte (Umsatzanteile) aus einer **Beteiligung an einer ARGE** (mit oder ohne eigene/r Umsatzsteuernummer) für Leistungen im Rahmen solcher Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Projekt-ARGE udgl.), ebenfalls ohne Umsatzsteuer, sowie **Entgelte aus Subbeauftragungen** von ZiviltechnikerInnen (ZT-Gesellschaften).
- B)** **Von diesem Gesamtumsatz gemäß lit A) werden für die Ermittlung der Bemessungsgrundlage gemäß § 3 (1) der Umlagenordnung 2019 folgende Teilumsätze abgezogen:**
- B 1) Nettoanteilszahlungen (Durchläufer)** an ARGE-Beteiligte, wenn der gesamte ARGE-Umsatz vereinnahmt wurde.
- B 2)** Bezahlte = verausgabte **Nettowerkvertragshonorare (Durchläufer)** aus der Weitergabe bzw. **Subbeauftragung** an leistungserstellende **ZiviltechnikerInnen (ZT-Gesellschaften)** mit aufrechter Befugnis sowie aus der Weitergabe bzw. **Subbeauftragung** an leistungserstellende **PlanerInnen mit entsprechender Berechtigung (z.B.: SonderplanerIn für HKLSE mit Gewerbeberechtigung, wie z.B. Ing.Büro für Elektrotechnik).**
- B 3) Preisgelder und Aufwandsentschädigungen aus der Teilnahme an Wettbewerben.**

Wichtige Hinweise:

- Es sind jeweils die **tatsächlichen Werte bzw. Beträge** einzusetzen, ledigliche Hinweise auf noch nicht feststehende Höchst- oder Mindestumsätze sind unzulässig.
- **Die Teileintragungen** in der Umsatzerklärung stellen die **Grundlage zur Ermittlung des umlagenrelevanten Umsatzes** zur Berechnung der Umsatzgebühr der Kammerumlage für das Jahr 2021 dar.
- Der jeweilige **Gesamtumsatz gemäß lit A)** kann vom steuerpflichtigen Umsatz gemäß der Jahresumsatzsteuererklärung abweichen. Die jeweiligen individuellen Werte sollten daher sinnvollerweise aus der Einnahmen-Ausgaben-Rechnung bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Buchhaltung entnommen, wenn notwendig, auf Nettobasis umgerechnet und dementsprechend in die Umsatzerklärung eingesetzt werden. In Zweifelsfällen sollte der/die Steuerberater/in beigezogen werden.
- **Befugte ZT-Gesellschaften** sind nur in den folgenden Rechtsformen möglich: Offene Gesellschaft (**OG**), Kommanditgesellschaft (**KG**), Gesellschaft mit beschränkter Haftung (**GmbH**) und Aktiengesellschaft (**AG**). **Projektbezogene Arbeitsgemeinschaften** (z.B. Projekt-ARGE, meist in Form einer GesbR) sind **keine ZT-Gesellschaften**, da die Entgelte den beteiligten ZiviltechnikerInnen oder ZT-Gesellschaften zufließen und dadurch deren Umsatz erhöhen.